

**Zeitschrift:** Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 79 (2006)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Kommunikation

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Aktuelles zum Thema Informationssicherung

Zweiter Halbjahresbericht von MELANI.

BERN. – (fedpol) Gezielte Spionageangriffe aus China, Phishing und Pharming sowie eine ausführliche Einschätzung zum Thema Cyberterrorismus: Dies sind Themen des zweiten Halbjahresberichts, den die Melde- und Analysestelle Informationssicherung (MELANI) vorlegt. Der Bericht unter dem Titel «Informationssicherung: Lage in der Schweiz und international» ist ab sofort abrufbar unter

[www.melani.admin.ch](http://www.melani.admin.ch).

MELANI beleuchtet in dem Bericht die aktuelle Lage, Gefahren und Risiken, erläutert die wichtigsten Tendenzen rund um die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und gibt eine Übersicht über

Ereignisse im In- und Ausland. In Form von Einzelbeispielen werden die wichtigsten Ereignisse der zweiten sechs Monate des Jahres 2005 aufgezeigt. Zum ersten Mal bietet der Bericht auch ein Glossar der wichtigsten Begriffe aus dem Bereich Informationstechnologie.

Zudem beleuchtet der Bericht auch die Thematik des Cyberterrorismus. Er zeigt auf, in welchen Bereichen dieser tatsächlich aufzufinden ist und wo es sich bei diesem Begriff vor allem um leere Worthülsen handelt. Weiter richtet MELANI das Augenmerk erneut auf die Professionalisierung der Hackerszene und die gezielten Spionageangriffe aus China gegen Verwaltungen und kritische Infrastrukturen in englischsprachigen Ländern.

## Statistisches Jahrbuch der Schweiz 2006

**Das neue Statistische Jahrbuch: schlanker und zugleich reichhaltiger.**

NEUCHATEL. – (BFS) Im gedruckten Werk statistische Informationen und ihre Interpretation nachschlagen, auf der DVD-ROM Daten recherchieren und im elektronischen Atlas regionale Unterschiede visualisieren: Das soeben vom Bundesamt für Statistik (BFS) herausgegebene Statistische Jahrbuch der Schweiz 2006 ermöglicht den medienübergreifenden Zugriff auf eine Fülle von Statistiken. In seiner gedruckten Version ist es knapper, aber thematisch reicher, in seiner elektronischen Version umfangreicher und in seiner Ausrichtung auf bestimmte Zielgruppen umfassender geworden.

## Das Gedächtnis der Schweiz online auf [www.bar.admin.ch](http://www.bar.admin.ch)

**Das Schweizerische Bundesarchiv hat seinen Internetauftritt überarbeitet und informiert auf [www.bar.admin.ch](http://www.bar.admin.ch) umfassend über nachhaltiges Informationsmanagement in der Bundesverwaltung.**

BERN. – (BAR) Als historische Fachstelle des Bundes bewertet, sichert, erschliesst und vermittelt das Bundesarchiv archivwürdige Unterlagen der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Mit seiner Website [www.bar.admin.ch](http://www.bar.admin.ch) unterstützt es die Verwaltung beim effizienten und nachhaltigen Informationsmanagement. Zahlreiche Arbeitshilfen, Downloads und Links informieren über Dokumentenführung und –verwaltung und bieten Hand bei der Suche und Einsichtnahme in die rund 50 Kilometer umfassenden Unterlagen.

## Broschüre «Der Bund kurz erklärt 2006» erschienen

BERN. – (BK) Die Broschüre «Der Bund kurz erklärt 2006» ist soeben in den vier Landessprachen und in Englisch erschienen. Die von der Bundeskanzlei herausgegebene, kostenlos erhältliche Publikation erfreut sich nach wie vor grösster Beliebtheit. Ihre diesjährige Auflage beträgt 220 000 Exemplare. «Der Bund kurz erklärt 2006» liegt im Bundeshaus wie auch im Polit-Forum Käfigturm auf und kann ausserdem unter folgender Stelle gratis bezogen werden: BBL, Vertrieb Publikationen, CH-3003 Bern. Fax-Nummer: 031 325 50 58, Internet-Adresse: [www.bbl.admin.ch/bundespublikationen](http://www.bbl.admin.ch/bundespublikationen).

## Partnerschaft für den Frieden – Jahresbericht 2005

Der Bundesrat hat den gemeinsamen Bericht von VBS und EDA zur Teilnahme der Schweiz am Euro-Atlantischen Partnerschaftsrat und an der Partnerschaft für den Frieden im Jahr 2005 verabschiedet. Zentrale Themen der Konsultationen und Zusammenarbeit waren die friedensunterstützenden Einsätze, die Unterstützung von Reformprozessen in Transformationsstaaten sowie der internationale Terrorismus.

*VON ALFONS BEELER, VBS*

Die Zusammenarbeit und Konsultationen in der Partnerschaft für den Frieden waren 2005 geprägt von den friedensunterstützenden Einsätzen im Kosovo und in Afghanistan. In beiden Einsätzen leisten die Partnerstaaten bedeutende Beiträge. Hinzu kamen weitere Themen, die fester Bestandteil der Partnerschaftsagenda sind: der internationale Terrorismus, speziell Massnahmen und Vorrangungen zum Schutz vor terroristischen Anschlägen sowie die zivile Notfallplanung und Katastrophenhilfe. Daneben wurden die gemeinsamen Anstrengungen fortgesetzt, reformbedürftige Transformationsstaaten bei der Modernisierung ihrer Sicherheitsstrukturen zu unterstützen.

### Verbesserung militärischer Zusammenarbeitsfähigkeit

Die Schweiz beteiligte sich vor allem an Aktivitäten zur Verbesserung der militärischen Zusammenarbeitsfähigkeit in friedensunterstützenden Einsätzen und Einsätzen zur Unterstützung humanitärer Hilfeleistungen. Sie unterstützte einzelne Staaten bei der Bewältigung sicherheitspolitischer Reformprozesse, vor allem in Südosteuropa und im Südkaukasus, und sie leistete Beiträge zur Umsetzung des Partnerschaftsaktionsplans zur Terrorismusbekämpfung.

### 19 Ausbildungskurse

Zudem bot die Schweiz ihren Partnern insgesamt 19 Ausbildungskurse an, wobei die Schweregewichte auf dem humanitären Völkerrecht, der zivil-militärischen Zusammenarbeit, der Abrüstung und Rüstungskontrolle, der Gebirgsausbildung und der sicherheitspolitischen Ausbildung lagen. Zusätzlich organisierte die Schweiz – zum Teil in Zusammenarbeit mit anderen Partnerstaaten – acht zivile Workshops und Kurse zu den Themen Sicherheitssektorreform, Terrorismusfinanzierung und Schutz von kritischen Infrastrukturen.

Der Bundesrat kommt im Bericht zum Schluss, dass sich die Beteiligung an der Partnerschaft für den Frieden bewährt hat. Sie ist für die Schweiz ein Instrument, um sicherheitspolitische Herausforderungen, die alle Staaten der euro-atlantischen Region betreffen, zu diskutieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

## Zur Nachahmung empfohlen

SCHINZNACH-BAD. – r. Ein militärfreundliches Beispiel aus dem Kanton Aargau. «Aquarena Bad Schinznach» hat soeben ein Spezialangebot für das Militär lanciert.

Ein Besuch im Thermalbad vor, während oder nach der anspruchsvollen militärischen Ausbildung zu ermässigten Preisen. Vom Spezialangebot profitieren AdA in Uniform oder gegen Vorweisung des Marschbefehls.

[www.bad-schinznach.ch](http://www.bad-schinznach.ch)

## ZEUS

-r. Vom 8. bis 11. Mai findet unter dem Namen ZEUS in den Kantonen Waadt, Neuenburg, Freiburg und Wallis erstmals seit Jahren eine grosse Truppenübung statt. Übungsleiter ist der Kommandant Heer.

8000 AdA kommen zum Einsatz. Dabei geht es nicht um «Manöver» wie früher – vielmehr werden zukunftsgerichtet mögliche Armeeeinsätze trainiert. Die Bewachung und Überwachung wichtiger Infrastrukturen zu Gunsten ziviler Behörden bei einer instabilen Lage.

# Herzlich willkommen in Liestal



Die Mitglieder und Gäste der SOLOG werden in diesem historischen Saal tagen.

Als kleine Einstimmung zur Jubiläums-Mitgliederversammlung (siehe auch letzte Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK) machen wir einen kleinen Abstecher nach «Lieschtel».

**VON MEINRAD A. SCHULER**

«Die Hauptstadt des Halbkantons Basel-Landschaft ist eigentlich ein «Stedtli». Eines mit viel Charme, Atmosphäre und lebendigen Traditionen. Das Angebot an gesellschaftlichen, kulturellen, politischen und sportlichen Anlässen ist gross – ebenso die Möglichkeiten, aktiv daran teilzunehmen», schreibt Stadtpräsidentin Regula Gysin herzlich in ihrer Begrüssung auf der Homepage. Sie zeigt auch grosse Freude, dass vor

Kurzem Liestal seinen 13 000 Einwohner begrüssen durfte. Die Kleinstadt am Zusammenfluss der Oberbaselbieter Gewässer Frenke und Ergolz sei sachte im Wachsen begriffen.

Als Kantonshauptstadt und Bezirkshauptort hat das alte Landstädtchen fast so viele Arbeitsplätze wie Einwohner. Die Hälfte davon entfallen auf die öffentliche Verwaltung, weitere auf ein breit gefächertes Dienstleistungsangebot und ein fest verankertes Gewerbe.

## Vom 47. auf den 33. Rang

Noch etwas zum gesellschaftlichen Leben von «Lieschtel». In einem Rating der dynamischsten Städte und Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern, welches regelmässig durch das Westschweizer Wirtschaftsmagazin «l'Agesi» publiziert wird, hat sich Liestal im letzten Jahr von Rang 47 auf Rang 33 verbessern können. Diese freue uns sehr und bestätige uns, meint die Stadtpräsidentin und fügt an: «Natürlich gehen gesellschaftliche Herausforderungen und politische Knacknässen auch an Liestal nicht vorbei.» Ein gutes Zusammenleben in einer Bevölkerung, die wie ein bunter Strauss von allen Altersgruppen und verschiedensten Kulturen durchmischt sei, setze eine Offenheit zum gegenseitigen Kennen- und Verstehenlernen voraus nach dem Motto: Begegnen, sich einfügen, sich verbünden, bewegen, realisieren.

## Festungsanlage aus dem 10. Jahrhundert

Seine Entwicklung verdankt Liestal seiner verkehrsgünstigen und strategisch wichtigen Lage an der Strassengabelung zu den beiden Hauensteinpässen. So thront auf Burghalden eine erst partiell erforschte ausgedehnte Festungsanlage des zehnten Jahrhunderts. Nach der Eröff-

nung des Gotthardpasses und nach dem Bau der ersten Rheinbrücke im nahen Basel wird Liestal in der Mitte des 13. Jahrhunderts von den Frohburgern zur befestigten Stadt und damit zum sicheren Etappenort an der Nord-Süd-Route gemacht.

Der freiheitsliebende und wehrhafte Geist Liestals verwickelt die Bewohner des Städtchens immer wieder in kriegerische Auseinandersetzungen. Liestal rebelliert immer wieder gegen die Bevormundung durch Basel. Als 1789 von Frankreich her der Ruf nach Freiheit und Gleichheit ertönt, verlangt Liestal als einzige Baselbieter Gemeinde schon 1790 die Wiederherstellung der alten Rechte. Begeistert feiert Liestal 1797 den durchreisenden Napoleon. «Liestal bien patriote» nennt er das Städtchen, das zum Mittelpunkt der Baselbieter Befreiungsbewegung wird. Hier steht der erste Freiheitsbaum der deutschen Schweiz.

1854 erhielt Liestal Anschluss an das internationale Eisenbahnnetz; das war die Grundlage für seine Industrialisierung. Sehenswürdigkeiten: Munzach, römischer Herrschaftssitz aus der Mitte des 1. Jahrhunderts, Steinenbrüggi über die Frenke, erhaltene Teile der Festungsanlagen, Alte Stadtmühle, Rathaus, Wandgemälde im Lichthof, Dichtermuseum, ehemaliges Korn- und Zeughaus und Vieles mehr.

## Auf, zur 10. Mitgliederversammlung der SOLOG am Samstag 17. Juni im Landratsaal in Liestal!

### ANMELDETALON für die 10. Mitgliederversammlung der SOLOG vom 17. Juni 2006

Grad: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel P: \_\_\_\_\_ Tel G: \_\_\_\_\_

Begleitung:  Ja  Nein Partner Programm:  Ja  Nein

Teilnahme am Mittagessen:  Ja Anz. Personen: \_\_\_\_\_

Essen: Anz: .... Fisch Anz: .... Fleisch Anz: .... Vegetarisch

**Anmeldung bis spätestens 2. Juni 2006 an:** Oblt Thomas Hugger, Unterforststrasse 2, 4313 Möhlin Telefon: 061 851 11 44, Fax: 061 851 56 44 oder E-Mail: [info@huggergaertner.ch](mailto:info@huggergaertner.ch)

## Programm und Traktandenliste

Ab 0930 Eintreffen der Teilnehmer und Gäste; Kaffee und Gipfeli

1000 Beginn Partnerprogramm

1015 10. Mitgliederversammlung SOLOG

### Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung der Versammlung; Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 9. Mitgliederversammlung der SOLOG vom 4. Juni 2005 in Bern
3. Tätigkeitsbericht des ZV für das Gesellschaftsjahr 2005/2006
4. Tätigkeitsbericht der Sektionen für das Gesellschaftsjahr 2005/2006
5. Jahresrechnung 2005; Revisionsbericht; Décharge
6. Rücktritte des Kassiers und der Revisoren sowie deren Ersatzwahlen
7. Zielsetzungen des ZV für das Gesellschaftsjahr 2006/2007
8. Budget 2006
9. ev. Beschlussfassung über Anträge
10. Varia

1120 Referat des Chefs Logistik-Center Othmarsingen, Oberst Ulrich Tschan

1200–1230 Aperitif im Regierungsgebäude

1245 Beginn Mittagessen in der Kaserne

1530 Schluss